

Pressemitteilung

Stadt der Städte bei COLLISION 2022: Deutschlands Chancenregion baut Brücke nach Nordamerika

- Deutschlands größte Metropolregion erstmals live auf der COLLISION 2022
- Delegationsreise vernetzt Ökosysteme in Toronto und Pittsburgh mit der Metropole Ruhr
- B2B-und Wissenschaftsregion baut Innovation Bridge

Benjamin Legrand
Pressesprecher
Tel: 0201 632488-24
Fax: 0201 632488-99
legrand@business.ruhr

Prof. Dr. Julia Frohne, Geschäftsführerin der Business Metropole Ruhr GmbH (BMR):

„Große Konzerne, ein breiter Mittelstand, fünf Millionen Einwohner und 22 Hochschulen - das Ruhrgebiet ist die Chancenregion Deutschlands. Die Kombination aus starken Unternehmen und Wissenschaft einerseits und die Fokussierung auf Zukunftsmärkte wie Wasserstoff, innovative Industrie und IT-Security andererseits bietet Scale-ups aus den USA und Kanada beste Voraussetzungen zum erfolgreichen Start in Europa.“

TORONTO/ESSEN. Die COLLISION in Toronto ist die am schnellsten wachsende Tech-Convention Nordamerikas – und verbindet die spannendsten Tech-Ökosysteme weltweit. Mit 35.000 Anmeldungen ist sie 2022 ausverkauft. Mit der Metropole Ruhr präsentiert sich in diesem Jahr Deutschlands Chancenregion zum ersten Mal live in Toronto.

„Die immensen Herausforderungen unserer Zeit verlangen nach internationaler Kooperation. Wer die große Transformation durch Digitalisierung und nachhaltige Energie schaffen will, muss dort sein, wo Köpfe und Ideen sind. Kanada und die USA sind weltweite Technologieführer und unsere Partner – wir freuen uns, sie durch die Innovation Bridge North America noch stärker mit unseren Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu vernetzen“, sagt

Business Metropole Ruhr GmbH
Am Thyssenhaus 1-3
45128 Essen

Tel: +49 (0)201 632488-0
Fax: +49 (0)201 632488-99
www.business.ruhr
info@business.ruhr

Konto: Sparkasse Essen
IBAN: DE86 3605 0105 0000
259275
BIC: SPESDE33XXX
Sitz der Gesellschaft: Essen
Amtsgericht Essen HRB 14140
USt-IdNr.: DE207063718

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeister Thomas Eiskirch
Stellvertretender Vorsitzender des
Aufsichtsrats: Roland Mitschke
Geschäftsführer: Prof. Dr. Julia
Frohne (Vorsitzende), Markus
Schlüter



Prof. Dr. Julia Frohne, CEO der Business Metropole Ruhr, in Toronto. Die Metropole Ruhr bietet mit über 130.000 Unternehmen und 22 Hochschulen optimale Voraussetzungen, so Frohne weiter: „Das Ruhrgebiet verfügt über besonders viel Know-how in technischen und industriellen Skalierungen. Das braucht es, um die großen Fragen unserer Zeit zu lösen, seien es, Energiewende, Industrielle Transformation oder Datensicherheit.“

Die westdeutsche Region präsentiert sich auf der COLLISION als B2B-Destination unter anderem mit international renommierten Unternehmen, die für den digitalen Wandel und neue Technologien in Deutschland stehen. „Das Ruhrgebiet hat eine lange Industrietradition von Weltruf - und eine stark wachsende IT-Szene. Beides ist heute wichtig, um Produktionsprozesse ressourcenschonend und effizient zu gestalten. In diesem Zukunftsfeld ist Kooperation ein Schlüssel zum Erfolg“, sagt Dr. Wolfgang Fendel, Geschäftsführer der thyssenkrupp Information Management GmbH.

„Better connected, das Motto von Volkswagen Infotainment passt auch für Tech-Ökosysteme und ganze Branchen: Wenn IT und Industrie verschmelzen, entstehen Lösungen für die großen Fragen unserer Zeit wie Mobilität, Digitalisierung und nachhaltige Energie“, so Tobias Nadjib, einer der beiden Geschäftsführer der Volkswagen Infotainment GmbH.

Die Metropole Ruhr präsentiert sich mit der Kampagne „Stadt der Städte“ am eigenen Stand auf der Tech-Convention COLLISION in Toronto. Dazu berichten die namhaften deutschen Firmen von ihren Tech-Challenges auf der Bühne der Masterclass. Weitere Stationen in Kanada sind Start-ups und zentrale Akteure des Tech-Ökosystems.

„Digitale Transformation bedeutet immer auch: voneinander und miteinander lernen. Das ist nicht nur eine Tech-Frage, sondern eine von Partnerschaft und Vertrauen. Deshalb ist es wichtig, vor Ort in Toronto zu sein und viele Impulse mitnehmen zu können“, sagt Heimo Krum, Stellv. CIO, FUNKE Mediengruppe.

Die Delegationsreise mit Unternehmen, Netzwerkakteuren und Forschungseinrichtungen führt weiter nach Pittsburgh mit einer ähnlichen Comeback- und Transformations-Story wie dem Ruhrgebiet. Im Zentrum stehen die Themen IT-Security, Mobilität und Wasserstoff sowie der Austausch mit der Allegheny Conference on Community Development, einer in den USA führenden Organisation für Bürgerbeteiligung.

Die Business Metropole Ruhr als regionale Wirtschaftsförderung hat 2021 die Innovation Bridge North America ins Leben gerufen, um die Unternehmen und die stark wachsende Technologieszene in der Region mit den Tech-Hotspots in den USA und Kanada zu vernetzen. Eine wichtige Säule bilden dabei die Hochschulen, Forschungsinstitute und Technologiezentren als Treiber der Transformation. Erfolgreich wurden bereits Hydrogen-Start-ups aus Kanada mit der deutschen Industrie bei einem virtuellen Event im Februar 2022 gematcht.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.business.ruhr

www.cityofcities.ruhr

Hintergrundinformation

Key Facts Ruhrgebiet:

- 5.1 Mio. Einwohner: Einer der größten Ballungsräume Europas
- 258.113 Studierende an 22 Hochschulen
- 150 Technologie- & Forschungszentren, Inkubatoren & Innovationszentren
- Über 130.000 Unternehmen
- Größter Binnenhafen der Welt
- 60 Millionen Menschen werden in drei Stunden mit dem LKW erreicht

Die Business Metropole Ruhr GmbH (BMR):

Die Business Metropole Ruhr GmbH (BMR) entwickelt und vermarktet den Wirtschaftsstandort Metropole Ruhr. Sie bündelt die wirtschaftlichen Interessen der 53 Städte der Region. Ziel der Arbeit der BMR ist, die Wettbewerbsfähigkeit des Ruhrgebiets zu steigern. Dazu gehört, die Metropole Ruhr fortwährend weiterzuentwickeln sowie das Image des Wirtschaftsstandortes als leistungsstarke und innovative Region national und international zu fördern.